

Fortbildungsveranstaltung
gemäß §4f Abs. 3 BDSG

EINLADUNG

34. DAFTA: „Der Mensch 2.0 –
erst berechnet, dann berechenbar?“
29. RDV-Forum: „Tatort Personaldatenverarbeitung“

DATENSCHUTZFACHTAGUNG
34. DAFTA
29. RDV-Forum

+++ 10 Fachforen +++ Newcomerforum +++



DAFTA 18. – 19. November 2010
RDV-Forum 17. November 2010
Newcomerforum (parallel zum RDV-Forum)
Köln, Maternushaus



Mit freundlicher Unterstützung von:



INHALT

EDITORIAL

GDD-Wissenschaftspreis 2010

3

29. RDV-Forum

„Tatort Personaldatenverarbeitung“

Auch in Verbindung
mit der DAFTA
buchbar

4

6. Newcomerforum

Datenschutzmanagement „First Step“

Parallel-
veranstaltung zum
RDV-Forum

Auch in Verbindung
mit der DAFTA
buchbar

5

34. DAFTA

Der Mensch 2.0 – erst berechnet,
dann berechenbar?



inklusive Spezialforum
„Sozialdatenschutz“

6 – 11

ADDENDUM

Anmelde-Coupon,
Impressum

12



*Eine Veranstaltung mit
Tradition. Die DAFTA ist
in Deutschland die größte
Fachtagung zum Daten-
schutz.*



Prof. Peter Gola,
Vorstandsvorsitzender
der GDD e.V., Bonn

>> Die zunehmende allgegenwärtige Datenverarbeitung ermöglicht die Bildung von Persönlichkeitsprofilen in einem unabherrschbaren Ausmaß. Der Ausbau öffentlich zugänglicher Datenquellen und die Verlagerung der Kommunikation in soziale Netzwerke ermöglicht die Berechnung und Berechenbarkeit menschlicher Eigenschaften und Verhaltenweisen. Hier gilt es, wirksame datenschutzrechtliche Rahmenbedingungen zu schaffen, durch die das grundrechtlich geschützte Persönlichkeitsrecht in seinen Grundfesten gewahrt bleibt.

Der Gesetzgeber hat mit den Novellen des Bundesdatenschutzgesetzes im letzten Jahr den Versuch unternommen, zumindest in Teilbereichen für die Datenverarbeitung neue Zulässigkeits- und Transparenzregelungen zu schaffen. Neben den umfassenden Transparenzrechten beim sog. Scoring wurde auch der Kundendatenschutz, insbesondere der Adresshandel, neu geregelt und mit zusätzlichen Transparenzanforderungen versehen. Ein Jahr nach Inkrafttreten stellt sich nunmehr die Frage, wie die neuen Anforderungen der BDSG-Novellen in der Praxis umzusetzen sind. Hier ist die Diskussion über die Auslegung der gesetzlichen Vorschriften und die daraus abzuleitenden Maßnahmen für die Datenschutzorganisation in vollem Gange.

Mit dem Entwurf eines Gesetzes zur Regelung des Beschäftigtendatenschutzes will die Bundesregierung einen weiteren Themenkomplex gesetzlich konkretisieren bzw. neu regeln. Insbesondere die Überwachung von Beschäftigten soll strengerer Voraussetzungen unterliegen. Bei der Umsetzung der gesetzlichen Anforderungen zum Beschäftigtendatenschutz wird der betriebliche Datenschutzbeauftragte zusätzlich gefordert werden, da entsprechende Überwachungsmaßnahmen seiner Vorabkontrolle unterliegen.

Die 34. Datenschutzfachtagung greift die aktuellen Entwicklungen im Datenschutz auf und stellt sie im Plenum zur Diskussion der Fachöffentlichkeit. Aktuelle Praxisfragen des betrieblichen und behördlichen Datenschutzes werden in Workshops aufgearbeitet und Lösungsmöglichkeiten aufgezeigt. Angesichts der Komplexität der Themenstellungen sind auf der diesjährigen DAFTA wieder hochinteressante Fachvorträge, Diskussionen und Erfahrungsaustausch zu erwarten. Die 34. DAFTA ist damit in besonderer Weise geeignet, zur Fort- und Weiterbildung des betrieblichen Datenschutzbeauftragten beizutragen. Insoweit besteht nach der Neuregelung des § 4f Abs. 3 BDSG auch eine entsprechende Unterstützungspflicht der Unternehmen.

GDD-Wissenschaftspreis 2010

Die GDD fördert Nachwuchswissenschaftler

Die Gesellschaft für Datenschutz und Datensicherheit e.V. vergibt jährlich einen Wissenschaftspreis für herausragende wissenschaftliche Arbeiten. Der Preis beträgt 5.000,00 €. Der Preis kann auch zwischen mehreren Arbeiten geteilt werden.

Der Preis wird bevorzugt an Nachwuchswissenschaftler vergeben. In Betracht kommen neben Arbeiten aus den Rechtswissenschaften, Wirtschaftswissenschaften und der Informatik auch Arbeiten aus anderen Wissenschaftsdisziplinen, in denen Fragen aus den Bereichen Datenschutz und Datensicherheit behandelt werden. Voraussetzung für die Vergabe des Wissenschaftspreises ist die Erfüllung der wissenschaftlichen Exzellenzkriterien. Jury des Wissenschaftspreises ist der Wissenschaftliche Beirat der GDD.

Im Rahmen der DAFTA werden die Preisträger ausgezeichnet und erhalten Gelegenheit zur Vorstellung ihrer Arbeiten.

Bonn, September 2010, **Der GDD-Vorstand**

09.30 Uhr	Eröffnung und Begrüßung <i>Prof. Peter Gola, Schriftleitung RDV; Vorstandsvorsitzender der GDD e.V., Bonn</i>
09.45 Uhr	Compliance im Rahmen von Korruptionsbekämpfung <i>Prof. Dr. Michael Ronellenfjtsch, Hessischer Datenschutzbeauftragter, Wiesbaden</i>
 10.30 Uhr	Kaffeepause
10.45 Uhr	Aktuelle Neuerungen im Telemediengesetz und deren Auswirkungen auf die Praxis <i>Dr. Claus-Dieter Ulmer, Konzerndatenschutzbeauftragter Deutsche Telekom AG, Bonn</i>
11.30 Uhr	Wie eine Ministerin einmal auf Facebook einschlug – Datenschutz bei sozialen Netzwerken <ul style="list-style-type: none">- Typische Datenschutzrisiken im Web 2.0- Einwilligungsklauseln – falsch und richtig- Das „Vergessen“ im Datennetz- Zukunftsperspektiven: UWG, Verbraucherschutz & Co. <i>Prof. Dr. Thomas Hoeren, Westfälische Wilhelms-Universität Münster, Institut für Informations-, Telekommunikations- und Medienrecht, Münster</i>
12.15 Uhr	„Mitarbeiterscreenings nach den EU-Antiterrorlisten – Erwartungen an Unternehmen“ <i>Gabriela Krader LL.M., Konzernbeauftragte für den Datenschutz der Deutschen Post DHL, Bonn; GDD-Vorstand, Bonn</i>
 13.00 Uhr	Mittagspause
14.00 Uhr	Neues aus Berlin (u.a. Stiftung Datenschutz, Datenschutzbrief, Beschäftigtendatenschutzgesetz) <i>RA Sebastian Schulz, Referent der Stellvertretenden Vorsitzenden der FDP-Bundestagsfraktion Gisela Piltz MdB, Berlin</i>
14.45 Uhr	Datenschutz bei Unternehmenstransaktionen <i>Dr. Jürgen Hartung, Partner der Sozietät Oppenhoff & Partner, Köln</i>
 15.30 Uhr	Kaffeepause
15.45 Uhr	Ausblick: Datenschutzspielregeln bei Elena und Elster <i>Bertram Raum, Referatsleiter beim Bundesbeauftragten für den Datenschutz und die Informationsfreiheit, Bonn</i>
16.30 Uhr	Ende

17.30 Uhr
GDD-Mitglieder-
versammlung im
Maternussaal



Parallel-
veranstaltung zum
RDV-Forum

DATENSCHUTZMANAGEMENT „FIRST STEP“

10.15 Uhr

Eröffnung und Begrüßung

Betrieblicher Datenschutzbeauftragter – Eine tägliche Herausforderung

- **Stellung des betrieblichen Datenschutzbeauftragten**

- Veränderung gem. BDSG-Reform 2009

- **Zusammenarbeit mit betrieblichen Organen**

- Eingliederung in die Unternehmenshierarchie
- Zuordnung innerhalb der betrieblichen Organisation
- Zusammenarbeit mit der Mitarbeitervertretung
- Beratung von Fachabteilungen

- **Auftragsdatenverarbeitung und Funktionsübertragung**

- Definition
- Gebrauchsmuster – Praxisfälle

Referent: *Ralf Maruhn*, Datenschutzbeauftragter Nokia Deutschland GmbH, Ratingen; Vorstand BITKOM, AK Datenschutz, Berlin

 11.30 Uhr

Kaffeepause

11.45 Uhr

Einführung eines Informationssicherheitsmanagements ISM

- **Was sind Informationen?**

- **Risiken – Schlüsselfragen**

- **Warum ist ISM so wichtig?**

- Datenumgebungs- und Informationsbereiche im Unternehmen
- Tägliche Bedrohungen für die Informationssicherheit
- Häufigste Mängel im Datenschutzbereich aus Sicht von Aufsichtsbehörden

- **Schutzmaßnahmen**

- Beispiele für allgemeine Maßnahmen
- IT-bezogene Maßnahmen
- Umgang mit persönlichen Daten

- **Stellung der Geschäftsleitung und Beteiligung der Mitarbeiter**

- Aufgaben der Geschäftsleitung
- Sensibilisierung der Mitarbeiter

- **Aufgaben und Verantwortlichkeiten der Mitarbeiter**

Referent: *Jörg Frahm*, ehem. Datenschutzbeauftragter Panasonic Marketing GmbH, Hamburg/Wiesbaden; 2. Vors. der Hamburger Datenschutzgesellschaft e.V.

Leitung: *Joachim Broers*, DatenSchutzBroers, Hamburg; GDD-Vorstand, Bonn

13.00 Uhr

Ende

09.15 Uhr	Eröffnung und Begrüßung <i>Prof. Peter Gola, Vorstandsvorsitzender der GDD e.V., Bonn</i>
09.30 Uhr	Die Utopie vom berechenbaren Menschen – Zukunftsvisionen zwischen Hype und Horror <ul style="list-style-type: none"> - Utopische und antiutopische Zukunftsvisionen - Zukunft der Privatsphäre in einer durchgängig vernetzten Welt - Künftiger Nutzen und möglicher Missbrauch von Biodaten - Datenschutz und Menschenbild <i>Dr. Karlheinz Steinmüller, Scientific Director, Z_punkt GmbH The Foresight Company, Berlin</i>
10.15 Uhr	Licht und Schatten im Entwurf eines neuen Beschäftigtendatenschutzgesetzes <i>Prof. Dr. Georg Thüsing LL.M., Institut für Arbeitsrecht und Recht der Sozialen Sicherheit, Universität Bonn</i>
 11.00 Uhr	Kaffeepause
11.30 Uhr	Die Evaluierung der EU-Datenschutz-Richtlinie – Eine umfassende Strategie für Datenschutz in der Europäischen Union <i>Thomas Zerdick LL.M., Europäische Kommission, Brüssel</i>
12.00 Uhr	Podiumsdiskussion <i>Thomas Zerdick LL.M., Europäische Kommission, Brüssel</i> <i>Gisela Piltz, MdB, stellv. Vorsitzende der FDP-Bundestagsfraktion, Berlin (mit Eingangsstatement)</i> <i>Prof. Dr. Georg Thüsing LL.M., Institut für Arbeitsrecht und Recht der Sozialen Sicherheit, Universität Bonn</i> <i>Dr. Karlheinz Steinmüller, Scientific Director, Z_punkt GmbH The Foresight Company, Berlin</i> Leitung: <i>Prof. Peter Gola, Vorstandsvorsitzender der GDD e.V., Bonn</i>
 13.00 Uhr	Mittagspause (mit Möglichkeit zum Ausstellerbesuch)
14.15 Uhr	PARALLELE FOREN 1 – 4  FORUM 1 FORUM 1: Ein Jahr neuer Werbedatenschutz – Unternehmerische und aufsichtsbehördliche Praxis Zielsetzung: <i>Die novellierten Vorschriften des BDSG zum Kundendatenschutz sind ein Jahr in Kraft. Die Praxis war und sieht sich auch weiterhin vor die Herausforderung gestellt, den für die Werbung oder die Bewertung von Kunden mittels Scoring und automatisierten Einzelentscheidungen bestehenden Voraussetzungen nachzukommen. Nicht abschließend geklärt ist etwa die Reichweite der sog. „Zuspeicherbefugnis“ oder die Frage, inwieweit Interessenten noch ohne Einwilligung beworben werden können.</i> <ul style="list-style-type: none"> • Die Neuregelungen zur Werbung aus Sicht der Aufsichtsbehörden <i>Corinna Holländer, Referentin beim Berliner Beauftragten für Datenschutz und Informationsfreiheit</i> • Informationspflichten gegenüber Kunden und Folgen ihrer Missachtung <i>RAin Yvette Reif, LL.M., Stellv. Geschäftsführerin der GDD e.V., Bonn</i> Leitung: <i>Prof. Peter Gola, Vorstandsvorsitzender der GDD e.V., Bonn</i>

Dieses Forum wird um 16.15 Uhr erneut angeboten

PARALLELE FOREN 1 – 4 (Fortsetzung)

14.15 Uhr



FORUM 2

Dieses Forum wird um 16.15 Uhr erneut angeboten

FORUM 2: Neuregelungen zum Outsourcing (§ 11, neuer Standardvertrag)

Zielsetzung: Die weltweite Vernetzung sowie technische Entwicklungen wie Cloud Computing führen verstärkt zur Zentralisierung von IT-Dienstleistungen. Dies betrifft nicht nur den nationalen/europäischen Bereich sondern auch international aufgestellte Konzerne. Ein elementares Element zur datenschutzrechtlichen Abbildung dieser Dienstleistungsbeziehungen bildet die Auftragsdatenverarbeitung auf der Grundlage des 2009 novellierten § 11 BDSG. Im internationalen Umfeld gelten seit Mai 2010 neue EU-Standard-Vertragsklauseln zur Auftragsdatenverarbeitung. Das Forum beleuchtet die Entwicklungen, Fragen und erste Erfahrungen mit den neuen nationalen und internationalen Regelungen.

- Anforderungen des § 11 BDSG bei nationaler und internationaler Auftragsdatenverarbeitung
- Fragen der Vertragsgestaltung und Kontrolle nach § 11 Abs. 2 BDSG
- Neuer EU-Standardvertrag zur Auftragsdatenverarbeitung in Drittländern
- Unteraufträge im internationalen Bereich

Renate Hillenbrand-Beck, Dezernatsleitung Datenschutz, Regierungspräsidium Darmstadt

Thomas Müthlein, DMC Datenschutz Management & Consulting GmbH & Co. KG, Frechen; GDD-Vorstand, Bonn

Leitung: **Thomas Müthlein**, DMC Datenschutz Management & Consulting GmbH & Co. KG, Frechen; GDD-Vorstand, Bonn

14.15 Uhr



FORUM 3

Dieses Forum wird um 16.15 Uhr erneut angeboten

FORUM 3: Prüf- und Sanktionspraxis der Aufsichtsbehörden

Zielsetzung: Die Datenschutznovelle 2009 hat erhebliche Kompetenzerweiterungen für die Aufsichtsbehörden gebracht. Erstmals können nun Maßnahmen zur Beseitigung von Verstößen bei der Erhebung, Verarbeitung oder Nutzung personenbezogener Daten angeordnet werden. Bestimmte einzelne Erhebungen, Verarbeitungen oder Nutzungen können sogar untersagt werden. Gleichzeitig wurden die Bußgeldvorschriften des § 43 BDSG erheblich erweitert. Das Forum wird die neuen Regelungen darstellen, insbesondere jedoch aufzeigen, inwieweit die aktuelle Verwaltungs- und Bußgeldpraxis die neuen Regelungen schon aufgegriffen hat. Besonders interessant ist dies angesichts der erklärten Absicht der Aufsichtsbehörden, nicht nur die Verfolgungshäufigkeit, sondern auch die Bußgeldhöhen zu steigern.

- **Mehr Ermittlungs- und Sanktionsbefugnisse im Datenschutz – Praxis und Erfahrungen der Aufsichtsbehörden in Unternehmen**

Evelyn Seiffert, Referentin beim Hamburgischen Beauftragten für Datenschutz und Informationsfreiheit

Leitung: **RAin Dr. Astrid Breinlinger**, Kanzlei für Datenschutz- und Wettbewerbsrecht, Freiburg; stellv. GDD-Vorstandsvorsitzende, Bonn

14.15 Uhr



FORUM 4

FORUM 4: Leben in sozialen Netzwerken - Auswirkungen auf den betrieblichen Informations- und Datenschutz

Zielsetzung: Die Bedeutung des web 2.0 mit seinen sozialen Netzwerken, chats, blogs, microblogs etc. hat für Unternehmen an Bedeutung gewonnen. Es sind die Tools des web 2.0, die zunehmend als Plattform für den Dialog mit Kunden dienen. Zudem achten Unternehmen zunehmend auf den Auftritt ihrer Mitarbeiter im web 2.0. Das Forum zeigt dabei die datenschutzrechtlichen Spielregeln von betrieblichen Social Media Richtlinien auf.

- **Soziale Netzwerke in der betrieblichen Praxis**
Tjalf Nienaber, Geschäftsführer der HRnetworx Holding GmbH, Hamburg
- **Betriebliche Social Media Richtlinien auf dem datenschutzrechtlichen Prüfstand**
Dr. Christian Rolf, Willkie Farr & Gallagher LLP, Frankfurt/M.

Leitung: *RA Andreas Jaspers, Geschäftsführer der GDD e.V., Bonn*

15.45 Uhr



Kaffeepause (mit Möglichkeit zum Ausstellerbesuch)

16.15 Uhr

Wiederholung der FOREN 1 – 3 und 5



FORUM 5

FORUM 5: AEO-Zertifizierung und Datenschutz – Ein gesetzliches Patt?

Zielsetzung: Zur Erlangung des Zertifikats als zugelassener Wirtschaftsbeteiligter werden Unternehmen im Rahmen der Verfahren der Zollbehörden der Anforderung eines Screenings aller Mitarbeiterdaten auf der Grundlage der EU-Antiterrorlisten unterworfen. Datenschutzaufsichtsbehörden und Betriebsräte lehnen diesen Datenabgleich dagegen als unzulässig ab. Welche rechtlichen Bedenken bestehen gegenüber den geforderten Datenabgleichen und welche Handlungsmöglichkeiten verbleiben für Unternehmen, welche auf das AEO-Zertifikat nicht verzichten können?

- **Datenschutzrechtliche Probleme bei EU-Antiterrorlisten**
Bertram Raum, Referatsleiter beim Bundesbeauftragten für den Datenschutz und die Informationsfreiheit, Bonn
- **Erfahrungen mit den Verpflichtungen zum Datenabgleich nach den EU-Antiterrorlisten**
Dr. Joachim Rieß, Konzerndatenschutzbeauftragter der Daimler AG, Stuttgart

Leitung: *Gabriela Krader, LL.M., Konzernbeauftragte für den Datenschutz der Deutschen Post DHL, Bonn; GDD-Vorstand, Bonn*

17.45 Uhr

Ende des 1. DAFTA-Tages

19.00 Uhr

DAFTA-Treff im Maternussaal

PARALLELE FOREN 6 – 9

09.00 Uhr



FORUM 6

FORUM 6: Datenschutz- und Sicherheitsanforderungen für Virtualisierung und Cloud Computing

Zielsetzung: *Virtualisierung und Cloud Computing sind existierende und sich weiter entwickelnde Paradigmen mit dem Ziel der optimalen Nutzung der Ressourcen bei gleichzeitiger Kostenoptimierung. Der Datenschutz und die Sicherheit sind auf keinen Fall zu vernachlässigen, werden jedoch häufig unterschätzt. Dies ist eine Herausforderung für Datenschutzbeauftragte und IT-Verantwortliche. Das Forum gibt einen Überblick über Lösungsmöglichkeiten und worauf zu achten ist.*

- **Es war einmal ein Server ... und dann waren es ganz viele virtuelle Server**

Ulf Feger, Tivoli Security Architect der IBM Software Group
Deutschland, Köln

Leitung: **Harald Eul**, HEC Consulting, Brühl; GDD-Vorstand, Bonn

09.00 Uhr



FORUM 7

FORUM 7: Generation Digital Natives

Zielsetzung: *Als „Generation Digital Natives“ bezeichnet man die jungen Menschen, für die Computer und deren vielfältigste Nutzung ganz selbstverständlich zum Alltag gehören. Der offene und freizügige Umgang mit allem was Computer können birgt Innovationschancen für diese Generation, aber eben auch Risiken in sich. Die Teilnehmer des Forums erhalten einen authentischen Einblick in den Tagesablauf eines Digital Natives und lernen vielfältige Kommunikations- und Arbeitsformen kennen. Diskutiert wird, inwieweit tradierte Datenschutz- und IT-Sicherheitsstrategien in unseren Unternehmen für die anrollende Generation Digital Natives gewappnet sind.*

- **Kommunikations- und Nutzungsformen der Digital Natives**
- **Die Digital Natives im Unternehmen - Herausforderung an ein modernes Datenschutzmanagement**

Oliver Lehr, freier Berater im IT- und Sicherheitsumfeld

Dirk Lissfeld, Datenschutz- und Securityspezialist, Deutsche Telekom AG,
Group Privacy, Darmstadt

Leitung: **Heiko Kern**, Deutsche Telekom AG, Leiter Business Customers & Products, Group Privacy, Darmstadt

09.00 Uhr



FORUM 8

Fortsetzung
auf Seite 10

FORUM 8: Compliance und Datenschutz

Zielsetzung: *Jedes Unternehmen hat dafür zu sorgen, dass extern verordnete und selbst aufgestellte Regeln eingehalten werden. Zu den organisatorischen Compliance-Einheiten gehören auch die Revision und der Datenschutzbeauftragte, die insbesondere prozessunabhängig und weisungsfrei ihre Überwachungsaufgaben zu erfüllen haben. Beide Stellen können mittels der in IT-Systemen vorhandenen Daten Regelverstöße erkennen, die auf beteiligte und verantwortliche Personen zurückzuführen sind. Trotz dieser Gemeinsamkeiten scheint sich eine Kluft aufzutun in der Frage des*

weiter auf Seite 10 >>

PARALLELE FOREN 6 – 9 (Fortsetzung)

09.00 Uhr



FORUM 8

Fortsetzung
von Seite 9

datenschutzgerechten Vorgehens bei der Wahrnehmung dieser Compliance-Aufgabe, die nicht zuletzt durch die Vorschriften zum Beschäftigtendatenschutz (§ 32 BDSG und geplante Erweiterungen) hervorgerufen wurden. Das Forum soll die unterschiedlichen Standpunkte verdeutlichen.

- **Datenschutz-Compliance vor dem Hintergrund der Vorschriften zum Beschäftigtendatenschutz**
Meike Kamp LL.M., Berliner Beauftragter für Datenschutz und Informationsfreiheit
- **Datenanalysen der Revision – Erforderlichkeit und Verhältnismäßigkeit**
Volker Hampel, Geschäftsführer des Deutschen Instituts für Interne Revision e.V., Frankfurt/M.

Leitung: *Uwe Dieckmann, GDD-Vorstand, Bonn*

09.00 Uhr



FORUM 9

FORUM 9: Der neue Personalausweis und der elektronische Identitätsnachweis – Neue Infrastrukturelemente für den Datenschutz im Internet

Zielsetzung: *Mit der Funktion des elektronischen Identitätsnachweises im Personalausweis und künftig auch in elektronischen Aufenthaltstiteln schafft der Staat ein neues Infrastrukturelement für die Informationsgesellschaft. Das Forum gibt einen Überblick über die Einbettung in die Vorgaben zu Datenschutz und Datensicherheit und diskutiert erste Praxiserfahrungen.*

- **Elektronische Identitäten und „privacy by design“ – Datenschutz als interdisziplinäre Gestaltungsaufgabe**
Jan Möller, Referent Personalausweisrecht, Bundesministerium des Innern, Berlin
- **Neuer Personalausweis und elektronischer Identitätsnachweis – Einführung und Praxis aus datenschutzrechtlicher Sicht**
Dorothea Schuk, Referatsleiterin Justiz und Inneres, Landesbeauftragter für Datenschutz und Informationsfreiheit Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf

Leitung: *Dr. Martin Zilkens, Datenschutzbeauftragter der Landeshauptstadt Düsseldorf; GDD-Vorstand, Bonn*

10.30 Uhr

Kaffeepause



Podiumsdiskussion mit kompetenten Referenten aus Wirtschaft und Verwaltung

09.00 –
11.30 Uhr



SPEZIALFORUM „SOZIALDATENSCHUTZ“:

„Das Patientengeheimnis jetzt und in der Zukunft wahren – Aber wie?“

- **eHealth: Personalisierte ubiquitäre Gesundheitsversorgung morgen und übermorgen – Können Datenschutz und Datensicherheit Schritt halten?**
PD Dr. Bernd Blobel, eHealth Competence Center, Regensburg
- **Datenschutzanforderungen an Gestaltung und Betrieb von Krankenhausinformationssystemen (KIS)**
Dr. Ulrich Vollmer, AK Technik/Recht der Konferenz der Datenschutzbeauftragten von Bund und Ländern

Leitung und Moderation: *Dr. Peter Münch, GDD-Vorstand, Bonn*

ABSCHLUSSPLENUM

11.00 Uhr

Verleihung des GDD-Wissenschaftspreises

11.15 Uhr

Die Präsentation der mit dem GDD-Wissenschaftspreis ausgezeichneten Arbeit/en

11.45 Uhr

Schlusswort:

RAin Dr. Astrid Breinlinger, Kanzlei für Datenschutz- und Wettbewerbsrecht, Freiburg; stellv. GDD-Vorstandsvorsitzende, Bonn

12.00 Uhr

Abschlussvortrag:

- **Populäre Rechtsirrtümer**

Prof. Dr. Ralf Höcker, Rechtsanwalt für Marken- und Medienrecht, Wissenschaftlicher Direktor am Deutschen Institut für Kommunikation und Recht im Internet, Cologne Business School, Köln

12.45 Uhr

Ende der 34. DAFTA



Verleihung des GDD-Wissenschaftspreises im vergangenen Jahr.

Teilnehmergebühren

		GDD-Mitglieder	Nichtmitglieder	Studenten
29. RDV-Forum	17.11.2010	750 €	800 €	210 €
34. DAFTA	18. – 19.11.2010	1000 €	1100 €	260 €
DAFTA + RDV-Forum	17. – 19.11.2010	1200 €	1300 €	290 €
Newcomerforum*	17.11.2010	300 €	350 €	110 €
Newcomerforum* + 34. DAFTA	17. – 19.11.2010	1000 €	1100 €	260 €

Alle Preise zuzügl. 19% MwSt., inkl. Mittagessen an allen ganztägigen Veranstaltungen, Unterlagen, Kaffeepausen, DAFTA-Treff am 18.11.2010.

*Für Teilnehmer der GDD-Basischulungen in den letzten zwei Jahren.

Anmeldung:

Bei der Verlagsgruppe Hüthig Jehle Rehm GmbH, DATAKONTEXT, können Sie Ihre Teilnahme anmelden. Füllen Sie dazu den Anmelde-Coupon unten aus und faxen ihn an **02234/65635**.

Eine Anmeldung per E-Mail ist natürlich auch möglich: tagungen@datakontext.com

Stornierung:

Stornierungen ab 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn müssen mit 50% der Gebühren, Absagen am Veranstaltungstag mit der vollen Gebühr belastet werden. Stornierungen werden nur schriftlich akzeptiert.

Hotelreservierungen*

>> Hotels finden Sie im Internet bei Hotel Reservation Service (HRS) unter www.hrs.de. Oder unter den HRS Rufnummern **0221/20 77-600** oder **0180/54 77-000**. (0,14€/Minute)



Impressum:

Veranstalter:

GDD Gesellschaft für Datenschutz und Datensicherheit e.V.
 Pariser Straße 37
 53117 Bonn
 Telefon: 0228/694313
 Fax: 0228/695638
 Internet: www.gdd.de
 E-Mail: info@gdd.de

Ausrichter:

Verlagsgruppe Hüthig Jehle Rehm GmbH DATAKONTEXT
 Augustinusstr. 9d
 50226 Frechen
 Telefon: 02234/65633 oder 65638
 Fax: 02234/65635
 Internet: www.datakontext.com
 E-Mail: tagungen@datakontext.com

ANMELDE-COUPON AM SCHNELLSTEN PER FAX AN 0 22 34 / 6 5 6 3 5

Wir melden an: **29. RDV-Forum 34. DAFTA**

GDD-Mitgliedsnummer:

	Name	Funktion	Abteilung
1.	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
2.	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
3.	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>

Zutreffendes bitte ankreuzen

- 17.11.2010, **RDV-Forum**
- 18. – 19.11.2010, **DAFTA**
- 17. – 19.11.2010, **RDV-Forum & DAFTA**
- 17.11.2010, **Newcomerforum**
- 17. – 19.11.2010, **Newcomerforum & DAFTA**

Für Rücksendung im Fensterumschlag

**Verlagsgruppe Hüthig Jehle Rehm GmbH
 DATAKONTEXT**

34. DAFTA

**Postfach 41 28
 50217 Frechen**

Rechnungsanschrift

Firma

Abt.

Name

Straße

PLZ, Ort

Telefon

Datum, Unterschrift

Wir verarbeiten die von Ihnen angegebenen Daten zur Abwicklung der Veranstaltung durch uns und unsere Dienstleister sowie zu Ihrer Information über unsere aktuellen Angebote. Darüber hinaus ermöglichen wir verbundenen Unternehmen, Ihnen für Sie interessante Informationen zukommen zu lassen. Sie können bei uns der Verwendung Ihrer Daten für Werbezwecke widersprechen.